

# Rhein-Sieg Rundschau

## Robuste Oldies von Liebhabern ausgestellt

### Viertes Treffen der Trecker und Schlepper auf der Zange

**SIEGBURG.** Polternd, schnaufend und rumpelnd machten die 158 Attraktionen des vierten Siegburger Schleppertreffens schon auf der Anfahrt zum Berliner Platz auf der Zange auf sich aufmerksam. Doch der Klang von Motoren und zum Teil kindskopfgroßen Auspufftöpfen historischer und meist liebevoll restaurierter Landmaschinen und Traktoren kam einem sinfonischen Musikorchester für die Oldtimerfreunde gleich. Die Schlepperfreunde Siegburg, ein loser Zusammenschluss von Oldtimerliebhabern mit Landmaschinen, und die Hornpötter Hunnenhorde hatten eingeladen.

Für alle Anreisenden gab es zunächst einmal neben einem Platz am wärmenden Feuer einen heißen Kaffee gratis. Doch das Treffen hat nicht zuletzt

tungen ungewohnte Jahreszeit seinen besonderen Reiz, wie Hunnen-Geschäftsführer Hans-Jürgen Nonn erklärte. „So ein Treffen mitten in der Stadt ist natürlich wie ein Magnet für Oldtimerbesitzer und -Freunde gleichermaßen.“ Während sich in den Sommermonaten die Zahl der Treffen an Wochenenden überschlägt, genoss so mancher Schleppereinfahrer die Ruhe im Advent. So nahm Jakob Heller auf seinem Deutz KHD D40.1 Traktor mit Baujahr 1961 die 87 Kilometer lange Anfahrt aus Kerpen gerne in Kauf. Und gegen die Kälte im eher gemächlichen Fahrtwind half die warme Winterjacke. Dass die Hornpötter Hunnenhorde – die Hunnen waren einst zu Pferd unterwegs – das Schleppertreffen mitorganisierte, kommt nicht von ungefähr.



**158 Fahrzeuge** wurden beim Treffen am Berliner Platz gezeigt, darunter auch der edel ausgestattete Lanz Traktor des Baujahres 1952, den Philipp Richter nach Siegburg mitgebracht hatte. (Foto: Mischka)

ges Hunnenmitglied, hatte das Wintertreffen vor vier Jahren angeregt. „Wir fanden die Idee gut und unterstützen mit unserer Ausrüstung das Schlepperfreunde“, erklärt Hans-Jürgen Nonn. Mit Zelten, einem großen Materialcontainer, Grill und einer mobile Küche sind die Hunnen für die

hin gut ausgerüstet. Gemeinsam mit Schlepperfreund Heribert Schöerck und Jörg Underberg vom Hunnenvorstand oblag Karl-Heinz Reimer die Organisation der ankommenden Schlepper und Trecker: statt der erwarteten 120 Fahrzeuge letztlich 158!

„Zettelmeyer Z1“ aus dem Jahr 1938, der als ältester Traktor und zugleich als Oldtimer im besten Originalzustand präsentiert wurde. Noch ein paar Jahre älter ist Karlheinz Klutinus – was den 77-jährigen aus Euskirchen jedoch nicht von der Anreise auf einem Uni-